

Dialog im Dunkeln am 05. Juli

Start gegen 10 Uhr ab Hannover Hbf

Ankunft in Hamburg gegen 12:30 Uhr

Rückfahrt ab Hamburg ist stündlich möglich und wird je nach Tagesverlauf vor Ort entschieden.

Das Dialoghaus ist vom Bahnhof aus gut zu Fuß zu erreichen.

Die Führung dauert eine Stunde. Wir haben die „Dialog im Dunkeln-Tour“ gebucht (es gibt auch eine „Dialog im Stillen-Tour“). Klingt komisch, oder? Um M. zu zitieren: „Dialog im Dunkeln habe ich jeden Tag zu Hause mit meiner Frau!“ Aber zum einen geht es um das Gemeinschaftserlebnis, zum anderen vor allem darum, die Sehbehinderten und Sehenden in unserer Gruppe für die Bedürfnisse der Blinden zu sensibilisieren. Deshalb freue ich mich über alle sehenden Angehörigen und ehrenamtlichen Helfer, die dabei sein werden!

Was uns erwartet:

Vor Beginn der Führung werden alle Sehenden mit einem Langstock ausgestattet. Dann tauchen wir ein in völlige Dunkelheit – begleitet und geführt von einer blinden oder hochgradig sehbehinderten Person. Diese zu erleben ist allein schon die Tour wert, weil es zeigt, was mit Übung alles möglich ist.

Die Tour führt durch 4 Räume: einen Wald, ein Wohnzimmer, eine Straßenkreuzung und ein Restaurant. Pro Raum haben wir eine Viertelstunde Zeit, ihn mit Ohren, Händen, Füßen und Stock zu erkunden. Für Sehende, die zu 80 % optisch orientiert sind, eine Herausforderung! Wie hilfreich sind da die Hinweise, was wo im Raum steht! Die Tour endet mit einem Getränk und / oder Snacks im dunklen

Restaurant und der Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Falls übrigens jemand während der Tour Panik bekommen sollte, ist es kein Problem, sie vorzeitig zu verlassen.

Vor und nach der Tour gibt es im Eingangsbereich des Hauses viele interessante Stationen mit Infos zu verschiedenen Behinderungen, zum Lesen, Sehen, Hören und Ausprobieren.

Nach der Tour werden wir Zeit für einen Spaziergang zur Elphi, zu den Landungsbrücken oder einen Restaurantbesuch haben.